



## Büßlebener Engstelle bleibt Thema

Planung wird im  
Februar vorgelegt

VON HOLGER WETZEL

**Büßleben.** Die Planung für den nächsten Straßen- und Kanalbauabschnitt der Linderbacher Straße zwischen den Hausnummern 14 und 16 in Büßleben soll im nächsten Bauausschuss am 16. Februar vorgelegt werden. Dann werde auch noch einmal um die von der Stadtverwaltung geplante und im Ort kritisierte Einengung auf eine Spur am Haus Zur Trolle 1 gesprochen, hieß es in der jüngsten Ausschuss-Sitzung am Donnerstag.

Die Ortsteilbürgermeisterin Kathrin Hörr zählte zahlreiche Argumente auf, die aus Sicht des Ortsteilrates und der meisten Einwohner gegen die Verengung auf eine Spur sprechen. Dabei führte sie auch die Ergebnisse einer mehrmonatigen Testphase an. Die Stadt hatte in die Testphase eingewilligt, selbst aber keine Beobachtungen durchgeführt und die zahlreichen Bedenken des Ortsteilrates anschließend kleingeredet.

Das Tiefbauamt zog sich statt dessen auf ein Erschütterungsgutachten für das Fachwerkhaus zurück, dass keine Alternative lasse, als die Straße einen Meter weiter vom Haus weg zu führen. Warum andere Häuser, die genauso nah an der Straße stehen, nicht die gleiche Behandlung erfuhren, beantwortete das Amt nicht. Der Eigentümer des nun betroffenen Hauses berichtete, die Simulation der neuen Verkehrsführung in der Testphase habe die Erschütterungen im Haus verringert.

JA K.O. Zeit